

PERSÖNLICH

Mark Depta (20), Torhüter des Fußball-Regionalligisten Alemannia Aachen, hat seinen bis Sommer 2019 laufenden Vertrag beim Klassenrivalen des SV Rödinghausen aufgelöst und wechselt innerhalb der Liga zu Vizemeister Viktoria Köln. Ausschlaggebend für den Wechsel war, dass sich Depta in Köln neben dem Fußball verstärkt auf sein Jura-Studium konzentrieren möchte.

Fußball-Kreis

Info-Abend für
Vereinstrainer
ist am 2. Juli

■ **Kreis Herford** (nw). Das für den Fußballkreis Herford verantwortliche Stützpunkttrainer-Team, bestehend aus Ronny Greiner, Holm Windmann, Markus Drawert, Christian Hoffmann und Minnet Cakmak führt am Montag, 2. Juli, gemeinsam mit den Herforder U-14-Stützpunktspielern der U14 (Jahrgang 2004) ein Demonstrationstraining zum Thema „Basics des Eins gegen Eins: Angreifer mit dem Rücken zum Tor – aus Defensiv-sicht“ durch.

Der 30. Infoabend soll exemplarisch aufzeigen, wie sich altersgerechte und herausfordernde Eins-gegen-Eins-Situationen in der Defensive Schritt für Schritt in einem längeren Lernblock planen, organisieren und steuern lassen.

Der Infoabend beginnt am DFB-Stützpunkt auf dem Kunstrasenplatz in Oetinghausen am 2. Juli 18 Uhr. Um eine vorherige Anmeldung per Mail an Ronny Greiner (ronny.greiner@unitybox.de) wird gebeten.

Basketball

Steffen kehrt
zur BBG
Herford zurück

■ **Herford** (nw). Seitdem er Basketball spielt, ist die BBG Herford sein Verein. Christoph Steffen hat seine Liebe zum Sport in Herford gefunden, immer für den Verein gespielt und wird womöglich in einigen Jahren seine Karriere auch hier beenden. Eine Ausnahme gab es aber doch: In der abgelaufenen Saison leistete er sein Freiwilliges soziales Jahr in Namibia ab und spielte dort in der ersten Liga für die Plaza Warriors (wir berichteten ausführlich). Bei einem 89:79-Erfolg im Spiel gegen die Mambas erzielte er überragende 50 Punkte für sein Team und war der gefeierte Held des Tages.

Auch bei der BBG hätte niemand etwas dagegen, wenn Steffen in der kommenden Saison 50 Punkte in einem Spiel erzielen würde. Wenn es weniger Punkte werden, geben sich die Verantwortlichen damit aber auch zufrieden, wie Geschäftsführer Jürgen Berger betont: „Wir freuen uns sehr, Christoph wieder im Verein zu haben. Er wird nicht nur als Spieler aktiv sein, sondern sich auch als Trainer der 3. Herrenmannschaft und der U16 engagieren.“ Steffen selbst gibt sich sportlich bescheiden: „In den vergangenen Monaten habe ich viel weniger Basketball gespielt als sonst. Auf unsere neue Mannschaft freue ich mich schon sehr. Ich möchte mir in der Vorbereitung meinen Platz im Team zurück erkämpfen“, sagt er.

Lokalsport-Redaktion

Sekretariat: (05223) 9 24 50
Thomas Vogelsang (tbv) -60
Fax: -65
E-Mail: thomas.vogelsang@nw.de



Kleine Felder: Bei der WM Challenge werden pro Lauf nur fünf Fahrer auf die Strecke geschickt. Dabei gäbe es der Leineweberring her, mit sechs oder sieben Piloten pro Rennen an den Start zu gehen.

FOTO: CHRISTIAN WEISCHÉ

Es ist gleich Feuer unterm Dach

Motorsport: WM-Challenge verspricht viel Aufregung. Nach wetterbedingt geringeren Zuschauerzahlen steht der Gastgeber des Grasbahnrennens am Sonntag unter Druck

Von Hans-Joachim Kaspers

■ **Bielefeld.** Kurz vor dem ersten Start beim Grasbahnrennen steigt die Spannung bei den Fans und den Organisatoren. „Die WM-Challenge wird eine enorm aufregende Sache“, sagt Stephan Prante, der Pressesprecher des Veranstalters DMSC Bielefeld, der das sonn-tägliche Motorsport-Spektakel von der Qualität und der Intensität des Renngeschehens her gleich hinter einem WM-Grand-Prix-Lauf einordnet. „Wenn von 15 Fahrern nur vier weiterkommen, ist vom ersten Lauf an Feuer unterm Dach“, sagt Prante. Da der Leineweberring mit seinen großen Kurvenradien zudem als Rennstrecke für Überholmanöver besonders prädestiniert ist, scheint Action eigentlich garantiert.

Auch wenn es laut Reglement des internationalen Mo-

torsportverbands FIM in jedem Lauf nur fünf Fahrer geben wird. „Das ist mal eingeführt worden, als die Challenge auf einem kleinen und engen Speedway-Kurs ausgetragen wurde“, erklärt DMSC-Rennleiter Michael Junklewitz, der es ein bisschen schade findet, „dass da anschließend nichts mehr geändert wurde“. Der Leineweberring gebe ohne weiteres Sechser- oder Siebener-Felder her, bei denen es sicherlich zu noch mehr Positionskämpfen kommen würde.

Bevor es am Sonntag ab 10 Uhr mit dem Training und den ersten Rennen der Junioren-Klasse und der Enduro-Powergirls losgehen kann, hat der DMSC einige Hausaufgaben zu erledigen. Um die Unfallgefahr zu verringern, hat der Verband eine Verlängerung der Airfences, also der Schaumstoffkissen vor der Holzbande, ein paar Meter über die Kurven hinaus angeordnet. Außerdem musste in Höhe des Startbandes ein Stück der Holzbande durch eine große Plexiglasscheibe ersetzt wer-

den, damit der Oberschiedsrichter vom Turm aus alle Fahrer beim Start beobachten und so ein Fehlverhalten besser ahnden kann. „All diese Dinge sind auf den Weg gebracht – da werden wir keine Schwierigkeiten bekommen“, sagt Rennleiter Junklewitz.

Eine große Sorge haben die rührigen „Macher“ des Grasbahnrennens aber doch: Dass ihnen am Sonntag erneut das Wetter einen Strich durch die mit spitzem Bleistift aufgestellte Kosten-Nutzen-Rechnung macht. „Wir stehen aufgrund unseres Pechs im Vorjahr finanziell ein bisschen unter Druck“, gibt Stephan Prante zu. Seinerzeit hatten Regenschauer am Morgen viele Bahnsportfans von einer Fahrt zum Leineweberring abgehalten. Dass pünktlich zum Rennbeginn die Sonne vom Himmel lachte, rettete den DMSC auch nicht mehr.

Programm des Grasbahnrennens

- ◆ Ab 10 Uhr: Pflichttraining und erste Läufe der Junioren und der Enduro Powergirls
- ◆ 12 Uhr: Mittagspause
- ◆ Ab 13.30 Uhr: Fahrer-vorstellung

- ◆ Ab 14 Uhr: 15 Läufe, zwei Halbfinals und das Finale der WM-Challenge; dazu drei Seitenwagenrennen jeweils zwei weitere Läufe der Junioren und der Enduro Powergirls

Verstärkung kommt vom Nachbarn

Badminton: In der kommenden Saison kann die TG Ennigloh mit vier Akteuren vom BCR Bünde wieder drei Mannschaften in den Spielbetrieb schicken

■ **Bünde** (nw). Nach den Sommerferien beginnt für die Badminton-Mannschaften der TG Ennigloh die neue Saison. Eine entsprechende Planung läuft bereits seit Anfang des Jahres. Wie bereits nach den Jahren 2012 und 2017 wird es wieder eine dritte Mannschaft geben, die in der Kreisklasse aufschlagen wird.

Nach Ende der letzten Saison im März diesen Jahres hatten sich allerdings die Ennigloher „Urgesteine“ Carsten Meier und Ralf Wippermann nach über 30 erfolgreichen Jahren im Dienste der Mannschaft entschlossen, nur noch als Ersatzspieler aufzuschlagen. Infolgedessen wäre eine dritte Mannschaft personell nicht möglich gewesen.

Der Zufall kam den Enniglohern aber zur Hilfe, und zwar in Person von Spielern des BCR Bünde (Badminton Club Ravensberger Land). Der BCR trainiert in der Gesamtschul-Sporthalle, rund 300 Meter von der Realschulhalle Bünde Nord entfernt, in welcher die TGE-Badmintonspieler trainieren.



Herzlich willkommen: TGE-Abteilungsleiter Mark Nölting (knieend v.) freut sich über die Verstärkung durch Markus Kleihaus (stehend v. l.), Andres Priebe und Arne Sacher sowie Anna Tschöpe. FOTO: PRIVAT

umzuschauen. Schließlich wurden Anna Tschöpe, Markus Kleihaus, Andres Priebe und Arne Sacher gern bei der TG Ennigloh aufgenommen. „Neue Mitglieder sind immer herzlich willkommen. Die Zahl der aktiven Spieler im Badminton-Kreis ist rückläufig. Diesen Trend haben wir bei unseren Kindern- und Erwachsenengruppen nicht“, berichtet TGE-Abteilungsleiter Mark Nölting. „Wir freuen uns, in der nächsten Saison wieder drei Teams stellen zu können.“

Die „Kollegen von nebenan“ fügen sich problemlos in den Trainings- und Spielbetrieb, sowie das Vereinsleben ein und werden alle drei Mannschaften verstärken. Ein weiterer Vorteil wird die gemeinsame Nutzung von Hallenzeiten in der Gesamtschulhalle im Rahmen der Zeiten des BCR für die Mannschaftsspieler zur Saisonvorbereitung sein. Die aktuellen Trainingszeiten sind dienstags von 19.30 und freitags von 20 Uhr jeweils bis 22 Uhr in der Realschulhalle Bünde Nord.

SportBildungswerk

In Fortbildungen sind noch Plätze frei

■ **Kreis Herford** (nw). In zwei Fortbildungen des SportBildungswerks sind noch Plätze frei. Sie können einzeln oder als Kombination gebucht werden.

Am Samstag, 7. Juli, steht „Crossfitness mit Geräten“ in der Sporthalle mit acht Lerneinheiten auf dem Programm. Crossfitness hat das Ziel, die Trainierenden in verschiedenen Fitnessdisziplinen wie Ausdauer, Kraft Beweglichkeit, Schnelligkeit, Geschicklichkeit, Balance, Koordina-

tion und Genauigkeit auszuwogen zu trainieren. Am darauffolgenden Sonntag, 8. Juli, heißt es mit ebenfalls acht Lerneinheiten „Freeletic – ohne Geräte und draußen die Fitness trainieren“.

Die Fortbildung ist an beiden Tagen von 10 Uhr bis 17 Uhr in der Grundschule Radewig. Für Übungsleiter der Sportvereine gibt es eine ermäßigte Kursgebühr. Grundsätzlich stehen die Fortbildungen aber allen Interessierten offen.

Schüler des TCR sind Meister

■ **Rödinghausen** (nw). Mit einer beeindruckenden Bilanz hat sich die 1. Schülermannschaft des TTC Rödinghausen ganz souverän die Meisterschaft in der Tischtennis-Kreisliga gesichert. Ungeschlagen mit 40:0 Punkten und

einem Spielverhältnis von 160:13 beendete das Team die Serie. Auch die Einzelbilanzen waren meisterlich. Jan Dobrock kam auf 37:1 Spiele, Bennet Budweg auf 36:1, Felix Brinkmann auf 20:2 und Max Hiller auf 22:1.



Absolut dominant: Das Schülerteam des TTC Rödinghausen mit Trainer und Betreuer Wolfgang Gerking (v. l.), Jan Dobrock, Bennet Budweg, Felix Brinkmann und Max Hiller gewann in der Tischtennis-Kreisliga alle 20 Saisonspiele.

FOTO: PRIVAT

Sportliche Eleganz auf
dem Pferderücken

Reitsport: Voltigierturnier beim RuF Bruchmühlen in der Mehrzweckhalle

■ **Rödinghausen** (nw). Turnerische Höchstleistungen vor zahlreichem begeisterten Zuschauern präsentierten viele Kinder und Jugendliche beim Voltigierturnier des Reit- und Fahrvereins Bruchmühlen. Ob Nachwuchs oder turniererfahrene Leistungssportler, ob auf dem lebendigen Pferd oder dem Holzpferd – in der Mehrzweckhalle Bruchmühlen wurde so einiges geboten.

Besonders stolz waren die Minis des RuF Bruchmühlen, die sich an diesem Tag über ihre Turnier-Premiere freuen konnten. Mit einem dritten Platz in ihrer Prüfung gelang das sogar sehr erfolgreich.

Neben den Kleinsten zeigten insgesamt mehr als 20 Gruppen und 14 Einzel-, Doppel- und Triovoltigierer ihre Leistungen. Besonders spannend wurde es, als die A- und L-Gruppen auf dem Holzpferd an den Start gingen. Mit Saltos und schwierigen Figuren konnte Venne die Klasse für sich entscheiden. Doch auch die anderen Teilnehmer lieferten mit eindrucksvollen Darstellungen ihren Beitrag zu diesem gelungenen Tag: „Ein sehr schönes Turnier“, lobte eine Trainerin die Veranstaltung.

Sehr zufrieden konnte auch der gastgebende Verein sein: Alle sechs gestarteten Gruppen, sowie ein Doppel und ein Trio erreichten gute Platzierungen.



Volle Konzentration: Sophie und Lisa (Bruchmühlen 6) belegten mit ihrer Darbietung auf Paul den fünften Platz. FOTO: CARSTEN THEISEN